



Infotexte zum Thema Heizungsoptimierung

2. Pumpentausch

Teure Dauerläufer Heizungspumpen

Veraltete Heizungs- und Warmwasserpumpen sind wahre Energiefresser im Heizungskeller und treiben den Stromverbrauch in die Höhe. Moderne Modelle verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger. Und dank staatlicher Förderung rechnet sich ein Austausch innerhalb weniger Jahre.

Sie laufen und laufen: Veraltete Pumpen für Heizung und Warmwasser im Keller sind auch dann aktiv, wenn sie eigentlich gar nicht gefordert sind. Das verbraucht unnötig Strom. „Moderne Pumpen arbeiten dagegen bedarfsgerecht – also nur, wenn sie wirklich gebraucht werden.“, erklärt Christian Stolte, Bereichsleiter Energieeffiziente Gebäude bei der Deutschen Energie-Agentur (dena).

Während der restlichen Zeit machen sie Pause. Dadurch sinkt ihr Stromverbrauch um bis zu 80 Prozent. Das macht sich in der Stromrechnung deutlich bemerkbar: Je nach Preis für die Kilowattstunde und Größe der Heizungsanlage lassen sich pro Jahr bis zu 100 Euro einsparen. Hinzu kommt die staatliche Förderung: Seit 2016 gibt es einen Zuschuss von bis zu 30 Prozent für einen Pumpentausch (siehe Info-Kasten). So rechnet sich die Investition innerhalb weniger Jahre.

Noch sind allerdings nur wenige effiziente Pumpen in deutschen Heizungskellern im Einsatz. „Heute sind schätzungsweise erst 20 Prozent auf dem aktuellen Stand der Technik“, sagt Stolte. „Das kostet die Hausbesitzer und über die Nebenkosten auch die Mieter viel Geld und Energie, obwohl ein Austausch ohne großen Aufwand und ohne Baustelle im Haus möglich ist.“ Auch die Auswahl einer effizienten Pumpe ist einfach: Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) veröffentlicht auf seiner Website bafa.de eine Liste aller Modelle, die gefördert werden. Viele Pumpenhersteller versehen ihre Produkte zudem mit einem freiwilligen Effizienzlabel, wie man es von Kühlschränken oder Leuchtmitteln kennt. „Man sollte deshalb möglichst ein Gerät der Effizienzklasse A kaufen“, rät Stolte. „Bei ihnen ist die Einsparung am größten.“



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Pressekontakt

Medienbüro „Deutschland macht´s effizient“
Im Auftrag des BMWi
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Internet: www.deutschland-machts-effizient.de
Tel: +49 30 61 002 - 257
E-Mail: medienbuero@machts-effizient.de